

Alle Innungen waren vertreten

## Herbstmitgliederversammlung des Fachverbandes

Am 21. und 22. Oktober versammelten sich in Naunhof bei Leipzig die Innungsobere Meister und Vorstände unseres Verbandes. Alle Innungen schickten Delegierte. Grußworte wurden durch den Vizepräsidenten der Handwerkskammer zu Leipzig, Tischlermeister Thier gehalten. Die Teilnehmer nahmen mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die HWK zu Leipzig hinter einer Aufgabenteilung zwischen der Handwerkskammer und den Landesinnungsverbänden steht. Alle fach- und tariflichen Fragen sind durch die LIV zu lösen. Wir können nur hoffen, dass solche Worte bald zur materiellen Praxis werden.

sammlung nahmen Vertreter der Firmen Werzalit, Egger, Meisterleiten, die Signal-Iduna, die EVG Leipzig und Kröger von H & H teil.

Der Bericht des Vorstandes widerspiegelte die Aktivitäten des LIV in den letzten Monaten. Er kann bei der Geschäftsstelle abgefordert oder über unsere homepage heruntergeladen werden. Der Haushaltplan 2006 und ein Nachtragshaushalt 2005 wurden einstimmig beschlossen.

Mit dem MdB M. Kolbe – ehemaliger Justizminister in Sachsen – wurden die Forderungen des sächsischen Tischlerhandwerks an die



OBERN: LIM RALF WIRTH UND STELLV. LIM KARLHEINZ KRAMER ZEICHNEN JOM REINHARDT KÖRNER MIT DEM ZUNFTZEICHEN IN GOLD AUS.

LINKS: VIZEPRÄSIDENT DER HWK ZU LEIPZIG UND TISCHLERMEISTER ROLAND THIER BEIM GRÜßWORT.

Außerdem wurde beschlossen, am 26. Januar und am 09. Februar 2006 eine Schulung zum qualifizierten Türenbauer durchzuführen. Die Gesamtdauer dieser Schulung beträgt 16 Stunden. Diese Schulung wird in Döbeln durchgeführt. Eine analoge Schulung findet etwas später im Raum Chemnitz statt.



LIM RALF WIRTH TRÄGT DEN BERICHT DES VORSTANDES VOR.

Der Kreishandwerksmeister erklärte, dass er auf einer Messe für Gesundheitstechnik war, wo 80 Prozent der Aussteller aus China kamen. Die Qualität der Produkte wäre nicht schlechter gewesen, als die der Deutschen. Nur der Preis war nicht vergleichbar. Er hätte für den Preis, mit dem die Chinesen ein Produkt anboten, in Deutschland nicht einmal das Material kaufen können. Er betonte, dass es kaum ein High-Tech-Bereich gibt, in dem China nicht führend bzw. in der Spitzengruppe vertreten ist. Niemand – weder die Politik noch die Handwerker – hat eine Strategie, wie der wachsende Einfluss von China zurückgedrängt werden kann. Allein auf Defizite bei der Einhaltung von Menschenrechten hinzuweisen, ist zu wenig, wissend, dass es in anderen Ländern viel größere Probleme auf diesem Feld gibt.

Politik diskutiert. Marco Sladek, unser Internetfachmann – informierte über Probleme der Nutzung des Internets und über neue Methoden der Schulung, die eine große Aufmerksamkeit fanden. Die Innungen Muldentalkreis, Annaberg, Chemnitz, Meißen, Riesa-Großenhain

eine außerplanmäßige Versammlung speziell zur Innungsarbeit zu organisieren.

Großes Interesse fand auch ein Vortrag zu Problemen des Türenbaus, der als Signalvortrag für entsprechende Vorträge in den Innungen



Die Teilnehmer begrüßten den neu gewählten Innungsobere Meister der Innung Chemnitz, Tischlermeister Karsten Weise. An der Ver-

und Döbeln informierten über ihre Arbeit. Das fand bei den Teilnehmern ein großes Interesse. Es wurde beschlossen, im Frühjahr 2006

gedacht war. Die Teilnehmer sprachen sich für die Einrichtung eines Türenfachberaters beim Landesinnungsverband aus.



OBERN: MARCO SLADEK AUF DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG.

LINKS: DIE TEILNEHMER AN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde der Innungsobere Meister der Tischlerinnung Annaberg, Reinhardt Körner, für sein außerordentliches Engagement für die Interessen des sächsischen Tischlerhandwerks mit dem Zunftzeichen in Gold ausgezeichnet.